Herzlichen Dank für das tolle 2009



Pfaffhausen, 23. Dezember 2009: Und schon wieder geht ein Jahr dem Ende zu. Im zwölften Jahr der Firmengeschichte konnten wir eine bisher nie da gewesene Fülle von Neuigkeiten präsentieren und daher seien diese Neuerungen nachfolgend nochmals kurz vorgestellt.
Januar: Irgendwann zwischen dem Dezember 2008 und dem Janaur 2009 war es soweit, die Office-Archivierung konnte freigegeben werden. Ebenso konnten wir zu dieser Zeit die Mail-Archivierung ersten Kunden zur Verfügung stellen.
Februar: Im Februar realisierten wir die ArchivistaBox für Netbooks, es gab eine zweite ArchivistaCD, die Desktop-Variante sowie Virtualisierung (kvm) direkt auf unseren ArchivistaBox-Produkten.
März: Die altbekannten Haftnotizen vom RichClient konnten in den WebClient integriert werden. Dadurch können Notizen direkt auf den Seiten angebracht werden. Selbstverständlich bedarf es dazu keinerlei zusätzlicher Plugins.
April: Der WebClient wird praktisch neu programmiert. So kann die Grösse der Tabelle nun flexibel gehalten werden. Das Editieren, Suchen und Arbeiten mit Dokumenten erfolgt deutlich schneller als bisher.
Mai: Mit der ArchivistaBox Albis erscheint die leichteste ArchivistaBox, die es je gab. Gerade noch 150g wiegt die ArchivistaBox Albis. Im Unterschied zu unseren anderen ArchivistaBoxen dient die Albis-Box einzig und alleine zum Scannen. Dafür schafft die kleine Box bis zu 70 Farbseiten (300dpi) in der Minute und kostet (exkl. Wartung) nicht einmal sFr. 300.–.
Juni: Mit der neuen Freitext-Engine Sphinx können wir neu auch Archive jenseits von 10 Millionen problemlos auf einer einzigen ArchivistaBox verwalten. Selbst Archive bei 100 Millionen Seiten oder mehr könnten mit der ArchivistaBox problemlos realisiert werden.
Juli: Mit der neuen ArchivistaBox Summit können KMU-Betriebe Virtualisierung mit bescheidenem Budget realisieren. Dabei enthält die ArchivistaBox Summit sehr viel Power auf wenig Raum: 4 TByte Harddisk mit Hardware-Raid, 8 GByte RAM (erweiterbar), QuadCore-Prozessor, nur gerade 100 Watt Stromaufnahme, Virtualisierung komplett webbasiert mit KVM und Cluster-Betrieb, um nur einige Highlights zu erwähnen.
August: Passend zur neuen Freitext-Engine gibt es neu die ArchivistaBox-Matterhorn. Damit können wir für weniger als 10’000 Franken bis zu 6 TByte (ca. 100 Millionen Seiten) auf einer nicht einmal 5 kg schweren ArchivistaBox verwalten. Mit der ArchivistaBox Matterhorn können ca. zwanzig mal mehr

Daten verwaltet werden als dies beim bisherigen Flaggschiff, der ArchivistaBox Eiger der Fall war.
September Mit der ArchivistaBox-Budget wird die Virtualisierung nochmals massiv kostengünstiger. Gerade noch 990.– Franken kostet eine QuadCore-Maschine mit 1.5 TByte Harddisk. Wohlverstanden, der Preis enthält die Hardware und die benötigte Software (Debian, KVM, ArchivistaVM).
Oktober: Dadurch, dass wir viele Virtualisierungslösungen für unsere Kunden einrichteten, durften wir uns intensiver mit den Produkten von Microsoft auseinandersetzen. Daraus entstanden Tipps und Tricks für das optimale Aufsetzen von Windows-Servern. Ebenso verfeinerten wir die ArchivistaVM-Lösungen so, dass wir pro Stunde ca. 250 GByte für die Datensicherung hinkriegen.
Dezember:
Wir arbeiten bereits an den Neuerungen für das Jahr 2010. Vorweg sei gesagt, dass ein grosser Teil der ArchivistaBoxen im Jahre 2010 virtualisiert ausgeliefert wird. Bei den Preisen werden wir auf vielfachen Wunsch einige Module separat im Angebot führen und dafür die Grundpreise senken. Konkret wird es so sein, dass Sie wie bisher zwischen den hardwarebasierten und virtualisierten ArchivistaBox-Modellen wählen können. Bei den hardwarebasierten Boxen (ab Pilatus-Box) erhalten Sie jeweils kostenlos durch uns entsprechende ArchivistaVM-Budget-Server ausgeliefert. Die neuen Produkte werden irgendwann anfangs Januar im Shop aufgeschaltet.
Betriebsferien: 24. Dezember 2009 bis 3. Januar 2010
Unsere Büros bleiben vom 24. Dezember bis und mit 3. Januar 2010 geschlossen. Kunden mit Wartungsverträgen können bei Störungen an den Werktagen (28.-30. Dezmeber) über unsere Hotline Support erhalten. Die Reaktionszeit bei den GOLD-Wartungsverträgen beträgt 8 Stunden Businesszeit, bei PLATIN sind es 4 Stunden. Wir wünschen unseren Kunden, unseren Lieferanten, kurz allen mit denen wir im Jahre 2009 zusammenarbeiten durften, frohe Festtage und schon jetzt einen guten Rutsch ins 2010.